



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 20 / 2011 5. Jahrgang Nummer 126 8. September 2011

Themen in dieser Ausgabe:

Aktionswoche

- Feuerwehr-Aktionswoche ist eröffnet, Seite 1 - 2

Verbandsarbeit

- Norla 2011: Zwei Minister zollen höchste Anerkennung für das Engagement der Feuerwehrleute, Seite 2 - 3
- Verleihung der Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein an zwei Feuerwehrkameraden, Seite 3 - 4
- Feuerwehrführerschein ist auf dem Weg, Seite 4 - 5
- HFUK Nord: Selbstverwaltung neu aufgestellt, Seite 5

Veranstaltung

- Plattdeutsche Lesung mit Christa Heise-Batt, Seite 5 - 6

Aktionswoche

1. Feuerwehr-Aktionswoche ist eröffnet: Es geht um die Wurst



Das gab es bei den schleswig-holsteinischen Feuerwehren noch nie: Erstmals machen die Einsatzkräfte im Rahmen einer konzentrierten „Feuerwehr-Aktionswoche“ landesweit auf ihre Arbeit, aber auch auf ihre Probleme aufmerksam und werben um neue Mitglieder. Die Wichtigkeit der Aktion wird durch die aktive Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen unterstrichen. Er gab heute (8.9.) im EDEKA-Markt Fiedler in Kiel-Suchsdorf den Startschuss zur Aktionswoche, die 16 Tage lang das Thema „Freiwillige Feuerwehr“ in die Öffentlichkeit tragen soll. Dazu hat der Landes-



Ministerpräsident Peter Harry Carstensen schneidet die erste Feuerwehr-Mettwurst an und verteilt sie an die Jugendfeuerwehr Kiel-Suchsdorf. LBM Detlef Radtke und Carsten Koch, Sprecher des Vorstandes der EDEKA-Handelsgesellschaft Nord assistieren.
Foto: Bauer

feuerwehrverband Schleswig-Holstein einen starken Partner gefunden: Die EDEKA Handelsgesellschaft Nord unterstützt den Verband aktiv. So wird ab sofort eine „Feuerwehr-Mettwurst“ in allen nahezu 400 EDEKA Märkten in Schleswig-Holstein verkauft. Ein Euro von jeder verkauften Wurst wird an die schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr abgeführt. Die Nachwuchsorganisation der Freiwilligen Feuerwehr wird dieses Geld in ihre Bildungsarbeit stecken, um auch künftig junge Führungskräfte ausbilden zu können. Diese Bildungsangebote waren bisher in weiten Teilen gefährdet, da die Kürzungen öffentlicher Zuschüsse für Jugendverbände auch die Feuerwehr getroffen haben.

„Verteuerungen oder gar Absagen von Bildungsangeboten haben wir aber konsequent abgelehnt. Wir freuen uns, nun einen starken Partner aus der Wirtschaft an unserer Seite zu haben“, sagte Landesbrandmeister Detlef Radtke heute im EDEKA-Markt Sven Fiedler in Kiel. Dort wurde zusammen mit dem Ministerpräsidenten und dem Sprecher des Vorstandes der EDEKA Handelsgesellschaft Nord, Carsten Koch, die erste Feuerwehr-Mettwurst angeschnitten.

„Jeder Cent für die Jugendwehren im Land ist gut angelegtes Geld. Wir brauchen den Nachwuchs, damit die Feuerwehren auch in Zukunft einsatzbereit bleiben“, sagte Ministerpräsident Peter Harry Carstensen. In ein intaktes Dorf gehöre nicht nur ein guter Kaufmann, sondern auch eine intakte Feuerwehr.

Bis zum 24.9. werden in vielen EDEKA-Märkten in Schleswig-Holstein die Feuerwehren präsent sein und sich und ihre Arbeit vorstellen und zum Mitmachen animieren.

Carstensen ermunterte den Landesfeuerwehrverband, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und mehr Bewusstsein bei der Bevölkerung für die Freiwillige Feuerwehr zu schaffen. „Die Feuerwehr ist einsatzbereit und sofort zur Stelle, wenn der Nächste Hilfe braucht: Die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner opfern für das Gemeinwohl einen Großteil ihrer Freizeit. Das verdient Achtung, Anerkennung und unsere Unterstützung“.



„Echt lecker!“ Das Geschmacksurteil der JF Kiel-Suchsdorf fiel eindeutig aus.

EDEKA verstehe sein Engagement nicht als Eigenwerbung, sondern als Plattform zur Förderung von Ausbildung in den Jugendfeuerwehren, sagte Carsten Koch, Sprecher des Vorstandes der EDEKA Handelsgesellschaft Nord. „Das Ehrenamt in der Feuerwehr ist eine wichtige Angelegenheit, die gefördert werden muss. Die Feuerwehren sind ebenso wie unsere selbständigen Kaufleute fest mit ihren Gemeinden verwurzelt.“

Als zweiten großen Partner präsentierte der Landesfeuerwehrverband die Firma Stroer Deutsche StädteMedien, die im Aktionszeitraum an 250 Standorten in Schleswig-Holstein Großflächenplakate mit Werbung für die Mitgliedschaft in einer Feuerwehr oder Jugendfeuerwehr platziert.

Die 1. Feuerwehr-Aktionswoche ist bis 24. September terminiert. Dann erfolgt ein großer Abschluss im Rahmen des Jugendfeuerwehrtages im Hansa-Park mit nahezu 5000 Jugendlichen. EDEKA wird dann einen ersten Scheck an Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne überreichen.

Norla 2011: Zwei Minister zollen höchste Anerkennung für das Engagement der Feuerwehrleute



"Die Freiwilligen Feuerwehren sind für das Gemeinwohl in den Dörfern und Städten unseres Landes unverzichtbar. Der Staat muss diese Arbeit unterstützen und bürokratische Hemmnisse und Rechtsunsicherheiten für das Ehrenamt beseitigen", sagte Finanzminister Rainer Wiegard am vergangenen Freitag bei einem halbstündigen Besuch am Stand des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein auf der Norla in Rendsburg. "Die Feuerwehrleute schützen mit hohem persönlichem Einsatz und unter großer Belastung das Leben sowie das Hab und Gut ihrer Mitbürger. Das verdient höchste Anerkennung und Unterstützung", erklärte Innenminister Klaus Schlie.

Der Jugendreferent des Landesfeuerwehrverbandes, Holger Bauer, begrüßte die beiden Minister. Sie baten ihn, allen Frauen und Männern in den Freiwilligen Feuerwehren den



Finanzminister Rainer Wiegard und Innenminister Klaus Schlie statteten dem LFV-Messeteam Nina Pingel, Svenja Tschirne, Manfred Münsterberg, Holger Bauer, Imke Eggert und Peter Kleinjung (v.r.) einen ausgedehnten Besuch am Norla-Stand ab.

Dank der Landesregierung für ihr ehrenamtliches Engagement auszurichten. Finanzminister Wiegard, der bei der Vorstellung des Ehrenamtsberichts der Landesregierung in der vergangenen Woche Erleichterungen für das Ehrenamt angekündigt hatte, wies darauf hin, dass man schon einiges erreicht habe: So seien die Mustersatzungen für die Feuerwehren geändert, die Entschädigungsverordnung angepasst und Höchstbeträge für steuerfreie Aufwandsentschädigungen angehoben worden.

Begeistert zeigten sich die beiden Minister über die aktuellen Kampagnen des Verbandes zu Mitglieder- und Imagegewinnung. Beide sagten hierzu auch künftig ihre Unterstützung zu. Wenngleich das Land mit knappen Finanzmitteln keine großen Zuschüsse gewähren kann, so habe die Politik doch gewisse Einflussmöglichkeiten, die es künftig zu nutzen gilt. Für die neue Legislaturperiode vereinbarten Schlie, Wiegard und Bauer Informationsveranstaltungen mit den Landtagsabgeordneten zum Thema „Freiwillige Feuerwehr“. Finanzminister Wiegard hob die Notwendigkeit hervor, diesen Kurs fortzusetzen. "Wir müssen Rahmenbedingungen schaffen, die das ehrenamtliche Engagement nicht erschweren, sondern erleichtern", so Wiegard.



Auch ein Thema beim Norla-Auftritt des LFV: Kinder konnten sich eigene Feuerwehr-T-Shirts bemalen.

Der Messeauftritt des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein auf der Norla war auch neben dem „Minister-Doppel-Besuch“ in diesem Jahr wieder ein Erfolg. Begrüßen konnte Standleiter Holger Bauer auch Ulrike Rodust als Abgeordnete des Europäischen Parlaments und den Landtagsabgeordneten Andreas Beran, der als einziger Landtagsabgeordneter auch aktiver Feuerwehrmann ist. Darüber hinaus nutzten viele Messebesucher – darunter naturgemäß viele Feuerwehrleute – das breite Informationsangebot des Feuerwehr-Dachverbandes. Besonders die aktuelle Kampagne zur Mitgliedergewinnung und die Kooperation mit der EDEKA-Handelsgesellschaft Nord bildeten oft Gesprächspunkte. Aber auch Fragen zum häuslichen Brandschutz und immer wieder das Thema Rauchmelder forderten die Standbesatzung. Zum Thema „Brandschutz in Biogasanlagen“ informierte Dipl.Ing. Nina Pingel, die im Hauptberuf derartige Anlagen plant und im Ehrenamt stellv. Gemeindeführerin ist.

Den ersten Messetag nutzte ein Fernsehteam des NDR, um einen Spot für die „Veranstaltungstipps mit Olli“ für das Schleswig-Holstein-Magazin am LFV-Stand zu drehen.

Feuerwehrführerschein auf dem Weg



KIEL. Zügig und unbürokratisch können jetzt die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, des ehrenamtlichen Rettungsdienstes, der technischen Hilfsdienste sowie des Katastrophenschutzes die Berechtigung zum Fahren schwerer Einsatzfahrzeuge erhalten. Die entsprechende Landesverordnung tritt am 30. September in Kraft, nachdem der Landtag dazu an diesem Freitag die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen hat.

"Für Feuerwehren und Rettungsdienste gibt es jetzt eine Sorge weniger", sagte Innenminister Klaus Schlie am Freitag (26. August) in Kiel. Das Land habe eine notwendige Voraussetzung für den Erhalt der Einsatzbereitschaft und die Förderung des Ehrenamts geschaffen. Die neue Regelung sei schlank und verursache keinen großen Verwaltungsaufwand.

Der so genannte Feuerwehrführerschein für Einsatzfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 7,5 Tonnen wird auf Antrag von den Kreisen, kreisfreien Städten, Ämtern und amtsfreien Gemeinden erteilt. Die Antragsteller müssen seit mindestens zwei Jahren eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B besitzen. Es gibt eine theoretische Einweisung, in der die Anwärter über Besonderheiten im Umgang mit schweren Einsatzfahrzeugen unterrichtet werden. Dazu gehören beispielsweise das Kurvenverhalten, das Rückwärtsfahren, Rangieren, Beschleunigen und Bremsen.

In einer praktischen Fahrprüfung von mindestens 45 Minuten müssen sie dann nachweisen, dass sie Einsatzfahrzeuge bis 7,5 Tonnen sicher führen können. Einweisung, abschließende Prüfungsfahrt und das Ausstellen der Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme übernehmen beispielsweise Feuerwehrleute vor Ort, die dafür bereits die entsprechende Fahrerlaubnis haben.

Im Zuge der Einführung neuer Führerscheinklassen wurde es immer schwieriger, ausreichend Fahrer für die schwereren Einsatzfahrzeuge zu bekommen. Der Führerschein der Klasse B wurde am 1. Januar 1999 mit einer Fahrerlaubnis bis zu 3,5 Tonnen eingeführt. Er löste den Führerschein der alten Klasse 3 ab, deren Inhaber weiterhin Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen lenken dürfen.

Da die meisten Einsatzfahrzeuge schwerer als 3,5 Tonnen sind, standen vorwiegend jüngere Leute mit ihren ab 1999 erworbenen Führerscheinen der Klasse B als Fahrer nicht mehr zur Verfügung. Sie hätten zum Steuern der Einsatzfahrzeuge bis 7,5 Tonnen den Führerschein der Klasse C1 erwerben müssen. Das war für viele ehrenamtliche Helfer und Gemeinden zu aufwändig und zu teuer.

Verleihung der Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein an zwei verdiente Feuerwehrkameraden



KIEL. In Vertretung von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen hat der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Dr. Arne Wulff, 20 ehrenamtlich engagierte Schleswig-Holsteiner mit der Ehrennadel des Landes ausgezeichnet. "Ihr Einsatz verdient unseren Respekt und unsere Anerkennung. Schleswig-Holstein kann sich glücklich schätzen, dass Menschen wie Sie Verantwortung übernehmen", sagte Wulff am 30. August in der Landesbibliothek in Kiel. Der Staatssekretär bezeichnete die Freiwilligenarbeit als einen Pfeiler der freiheitlich-demokratischen und sozialen Ordnung und des kulturellen Lebens. "Genau deshalb hat dieses Engagement auch diesen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft", so Wulff. Die geehrten Frauen und Männer würden durch ihren großen Einsatz dazu beitragen, die Gesellschaft noch lebenswerter zu machen. "Mit der Ehrennadel zeigen wir Ihnen: „Uns sind jene Menschen wichtig, denen ihre Mitmenschen wichtig sind. Ihr Engagement bringt nicht nur Sie, sondern auch unser Land weiter. Vielen Dank dafür", sagte Wulff.

Die Verleihung der Ehrennadel übernahm Innenminister Klaus Schlie an zwei verdiente Feuerwehrkameraden.

Peter Ahrens (65) aus Wohltorf, Kreis Hztg. Lauenburg, engagiert sich seit nahezu fünf Jahrzehnten im Brandschutz und war außerdem über drei Jahrzehnte im Kirchenvorstand aktiv. Seit 24 Jahren setzt er sich als Wehrführer in Wohltorf ein und hat hier insbesondere die Brandschutzerziehung im Blick. Auch das Thema Frauen in der Feuerwehr ist ihm ein großes Anliegen. Peter Ahrens ist ein engagierter Ansprechpartner für die Gemeinde Wohltorf und hat sich auch im Kreisfeuerwehrverband mit seiner hohen Fachkompetenz eingebracht. Nach der Grenzöffnung hat eine enge Partnerschaft zur Freiwilligen Feuerwehr Preddöhl in Brandenburg aufgebaut, die bis heute von ihm mit Leben erfüllt wird.



Werner Solterbeck (62) aus Ahlefeld-Bistensee, Kreis Rendsburg-Eckernförde, hat sich in besonderer Weise um seine Heimatgemeinde verdient gemacht. Er gehörte 28 Jahre dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr an, davon zehn Jahre als stellvertretender Gemeindeführer. Bis heute steht er der Wehr mit Rat und Tat zur Seite. Auch der Vorstand des DRK Ortsvereins schätzt Werner Solterbecks Hilfsbereitschaft. Darüber hinaus versieht er seit nahezu zwei Jahrzehnten Hol- und Bringdienste für Ältere, Kranke und Behinderte. Werner



Solterbeck war außerdem über 15 Jahre Wahlvorsteher bei allen anstehenden Wahlen der in Gemeinde und eine verlässliche Hilfe der Amtsverwaltung. Nahezu täglich hat er sich um die Pflege der Straßen, Wege und Grünanlagen gekümmert. Er hat damit zu einem positiven Erscheinungsbild des Ortsteils Bistensee beigetragen und auf diese Weise der Gemeinde im Laufe der Jahre viel Geld erspart.

HFUK Nord: Selbstverwaltung neu aufgestellt



Mit der Sozialwahl 2011 haben sich die Vertreterversammlung und der Vorstand der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord für die nächsten sechs Jahre neu aufgestellt. An der Spitze der Vertreterversammlung steht jetzt Kreiswehrführer Hans-Jürgen Berner, Kreis Segeberg. Er löst damit Stadtverwaltungsdirektor Lothar Schmidt aus Neubrandenburg ab. Alter und neuer Vorstandsvorsitzender ist der Beauftragte Roland Reime. Er bekleidet dieses Amt schon seit dem Jahre 1999.

Die konstituierenden Sitzungen fanden am 25. August 2011 traditionsgemäß in der Kieler Hauptverwaltung der Provinzial Nord Brandkasse AG statt. Bevor Lutz Kettenbeil als Vorsitzender des Wahlausschusses die Sitzung eröffnete, begrüßte Vorstand Michael Schütze die alten und neuen Organmitglieder sowie die geladenen Gäste als Hausherr und verwies auf die lange Partnerschaft mit der Feuerwehr-Unfallkasse.

Anschließend ging es zwar sehr formell aber "Schlag auf Schlag" von statten. Der neue Vorsitzende der Vertreterversammlung wird diesmal aus den Reihen der Feuerwehren gestellt. Mit Kreiswehrführer Hans-Jürgen Berner steht diesmal ein erfahrener Feuerwehrmann in der Spitze der Vertreterversammlung. Sein gewählter Stellvertreter Jörg Janke ist Amtsleiter in der Hansestadt Stralsund und vertritt die Gruppe der Kostenträger.

Der Vorstand der HFUK Nord blieb in seiner Spitze unverändert. Roland Reime ist als Beauftragter weiterhin Vorsitzender und vertritt die Kostenträger. Landesbereichsführer a.D. Hermann Jonas, Hamburg, bringt sich für die Feuerwehrleute in die Arbeit des Vorstandes ein. Neu im Vorstand sind Dr. Peer Rechenbach, Behörde für Inneres und Sport, Hamburg, sowie Ralf Gesk, Rostock.

Aus dem Vorstand wurden Frau Antonia Aschendorf, Hamburger Feuerkasse, und Ltd. Branddirektor Wilfried Behncke, Rostock, verabschiedet. Ihnen wurde für ihre langjährige, ehrenamtliche Arbeit vom Vorstandsvorsitzenden gedankt. Aus der Vertreterversammlung schieden aus: der bisherige Vorsitzende Lothar Schmidt, Neubrandenburg, die ehemaligen Kreiswehrführer Hans Lohmeyer, Rendsburg-Eckernförde, und Hugo Heitmann, Kreis Hztg. Lauenburg, sowie der Vorstand der Hamburger Feuerkasse, Dr. Hartwig Essert. Er hatte schon der Vertreterversammlung der Feuerwehr-Unfallkasse Hamburg seit 1986 angehört. Zu den Gästen der konstituierenden Sitzungen zählten die Feuerwehr-Referenten der Innenministerien Dieter Baguhn und Gerhard Brüggemann sowie der Geschäftsführer der Unfallkasse Nord, Jan Holger Stock. Das Schleswig-Holsteinische Sozialministerium, gleichzeitig Aufsicht der HFUK Nord, wurde vertreten vom stellvertretenden Staatssekretär Andreas Fleck und Oberamtsrat Thorsten Zwick.



Veranstaltung

Plattdeutsche Lesung mit Christa Heise-Batt

Zahlreiche plattdeutsche Geschichten rund um die Feuerwehr und aus dem täglichen Leben erzählt Christa Heise-Batt, Erste Kulturpreisträgerin der Stadt Norderstedt, am Mittwoch,

dem 22. September 2011 um 19.00 Uhr, im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein in Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 290. Die alljährliche Benefizveranstaltung zugunsten des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein in Norderstedt findet im Museumsrestaurant „Kneipe im Musuem“ statt und steht diesmal unter dem Motto "Vertellen un Gedichten - natürlich ok över de Füerwehr". Eintritt: 5,- Euro an der Abendkasse.

Lieber Leser, liebe Leserin,
 der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.
 Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.
 Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
 Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

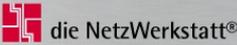
Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?
 Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

starken Auftritt für Ihren KfV und StFV

mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer, wie bei der Feuerwehr vom Kreis Schleswig-Flensburg (www.kfv-sfl.de)



Hardware	Software	Internet	Shop
 XEKO Ltd. Helge Haude Flensburger Str. 10 D-24837 Schleswig ☎ +49-(0)4621-290029 ✉ +49-(0)4621-997081 ✉ info@xeko.de 🌐 www.xeko.de	 MP-SOFT-4-U GmbH Peter Breuer Am Breilingsweg 24 D-76709 Kronau ☎ +49(0)7253-957-641 ✉ +49(0)7253-957-518 ✉ info@mp-feuer.de 🌐 www.mp-feuer.de	 die NetzWerkstatt® Sven Probst Kurze Straße 5 D-24768 Rendsburg ☎ +49-(0)4331-24700 ✉ +49-(0)4331-24701 ✉ info@die-netzwerkstatt.de 🌐 www.die-netzwerkstatt.de	 hamburger-feuerwehr-shop.de Kai Stolte Produktion Hellkamp 12 D-20255 Hamburg ☎ +49-(0)40-8508285 ✉ +49-(0)40-85157785 ✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de 🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de